

●●● Pünktlichkeit im SPNV 2018





Erneut Verspätungszunahme in 2018

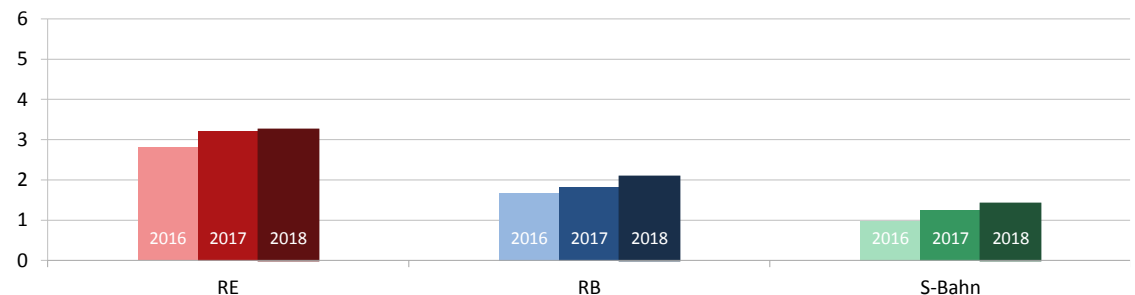
Die durchschnittliche Verspätung im NVR-Gebiet ist in 2018 erneut angestiegen. Im zweijährigen Vergleich zu 2016 zeigen sich für alle drei Produktgruppen spürbare Verschlechterungen. Die RE-Linien legen von 2:48 Minuten auf 3:20 Minuten (+19 %), die RB-Linien von 1:41 Minuten auf 2:05 Minuten (+25 %) und die S-Bahn-Linien von 0:59 Minuten auf 1:25 Minuten (+44 %) zu. Die durchschnittliche Verspätung je Zugfahrt im NVR steigt von 1:50 Minuten in 2016 auf 2:15 Minuten in 2018 und somit um 23 %.

Überlastungen führen zu Verspätungen

Beispiel für Streckenüberlastung: die linke Rheinstrecke

Hauptursache der Verschlechterungen ist die zunehmende Überlastung des Gesamtnetzes, die sich über Wechselwirkungen weiträumig auswirkt. Ein gutes Beispiel hierfür ist die linke Rheinstrecke südlich von Köln über Bonn nach Remagen, für die der Infrastrukturbetreiber DB Netz AG bereits 2017 eine Überlastung einräumen musste. Hier kommen aktuell regelmäßige Umleitungen von Güterverkehren aufgrund der Baumaßnahmen auf der rechten Rheinstrecke sowie, ebenfalls aufgrund von Bauarbeiten, Bahnsteigsperrungen in Bonn Hbf und Remagen hinzu. Im Oktober wurde die Lage durch die unfallbedingte Sperrung der Schnellstrecke Köln-Frankfurt und daraus resultierende Fernverkehrsumleitungen noch verstärkt. Folge sind Trassenkonflikte, Überholungen und Verspätungen, die über Zwangspunkte wie bspw. Köln Hbf/Hohenzollernbrücke, Hürth-Kalscheuren oder Bonn Hbf auf weitere Strecken übertragen werden.

Ankunftsverspätung im NVR nach Produktgruppen (Min)



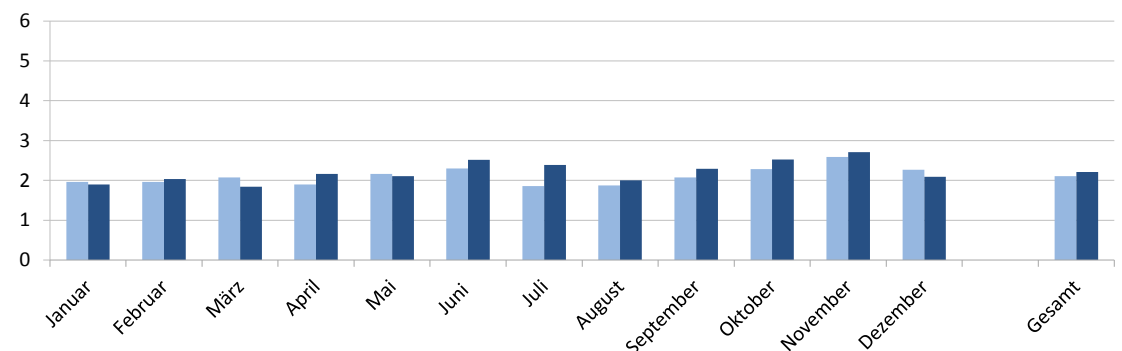
Sommer- und Herbstmonate deutlich schwächer

Verspätungszunahme um 7,1 %

Es zeigt sich, dass die Monate in Sommer und Herbst 2018 durchgängig schlechtere Ergebnisse aufweisen als die Vorjahresmonate. Dies ist zum einen durch die ausgeprägte Baustellenphase in den Sommerferien, zum anderen durch eine Reihe von Einzelereignissen (bspw. ICE-Brand Schnellstrecke) begründet. Positive Entwicklungen weisen die Monate Januar, März, Mai und Dezember auf. Mit Ausnahme der Werte in Juni und Juli entspricht das Gesamtbild der im SPNV typischen Jahresganglinie mit einem Verspätungshoch im Spätherbst. Insgesamt legt die durchschnittliche Verspätung von 2:06 Minuten in 2017 auf 2:15 Minuten in 2018 (+7,1 %) zu.

Ankunftsverspätung im NVR nach Monaten

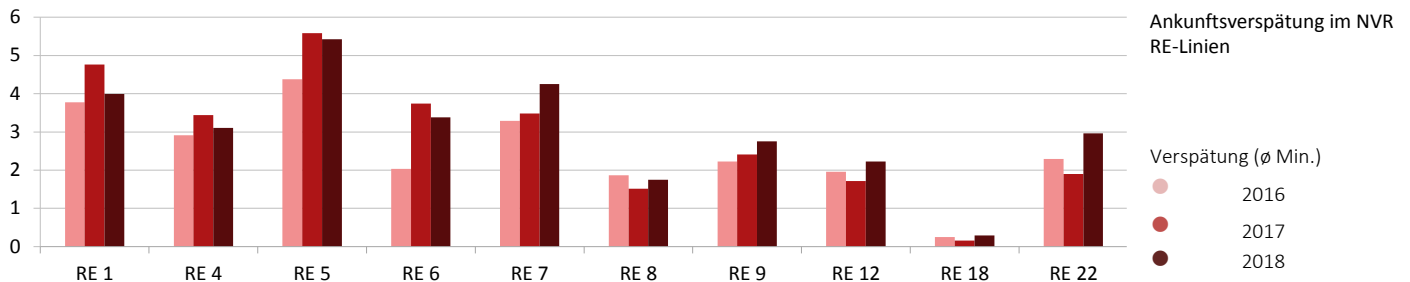
Verspätung (Ø Min.)
2017 ●
2018 ●



Entwicklung der RE-Linien uneinheitlich

Beim Blick auf die RE-Linien zeigt sich, dass die drei schwächsten Linien des NVR 2017 (RE 1, RE 5 und RE 6) in 2018 pünktlicher unterwegs waren. Dennoch wird das Niveau von 2016 nicht erreicht. Stabil zeigen sich die Werte der Linien RE 4, RE 8 sowie RE 18. Verschlechterte Werte weisen hingegen RE 9 sowie die Eifellinien RE 12 und RE 22 auf. Deutlich verschlechtert hat sich die Linie RE 7, die nun nach dem RE 5 die zweitschwächste Linie im NVR ist.

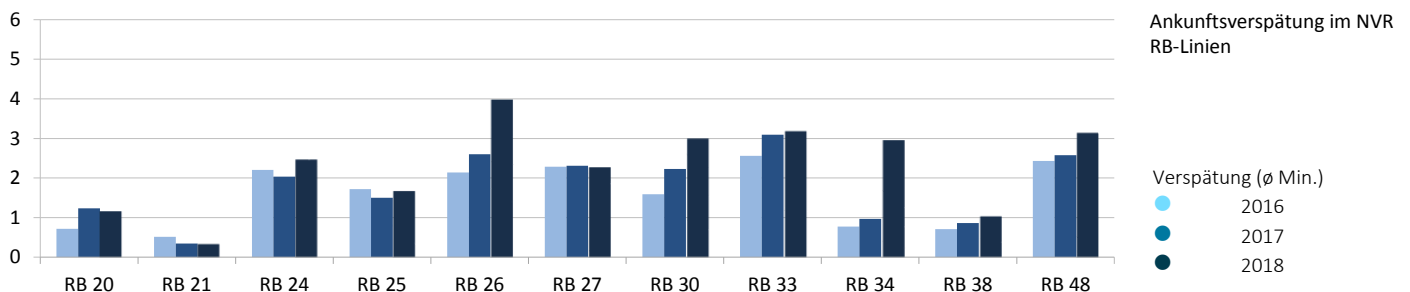
Verbesserung der drei schwächsten Linien RE 1, RE 5 und RE 6



Viele RB-Linien verschlechtert

Die Pünktlichkeit der RB 26 (Mittelrheinbahn) ist in 2018 förmlich eingebrochen und liegt nun bei 3:58 Minuten durchschnittlicher Verspätung. Die Hintergründe liegen in der Überlastung der linken Rheinstrecke begründet und betreffen ebenfalls RB 24, RB 30 und RB 48 unmittelbar. Die größte prozentuale Verschlechterung (205 %) von 0:58 Minuten in 2017 auf 2:57 Minuten in 2018 hat nach dem Betreiberwechsel mit neuem Fahrzeugkonzept die RB 34 aufzuweisen. Weitgehend stabil zeigen sich RB 20, RB 25, RB 27, RB 33 und RB 38, während sich die Rurtalbahn (RB 21) noch einmal leicht verbessern konnte.

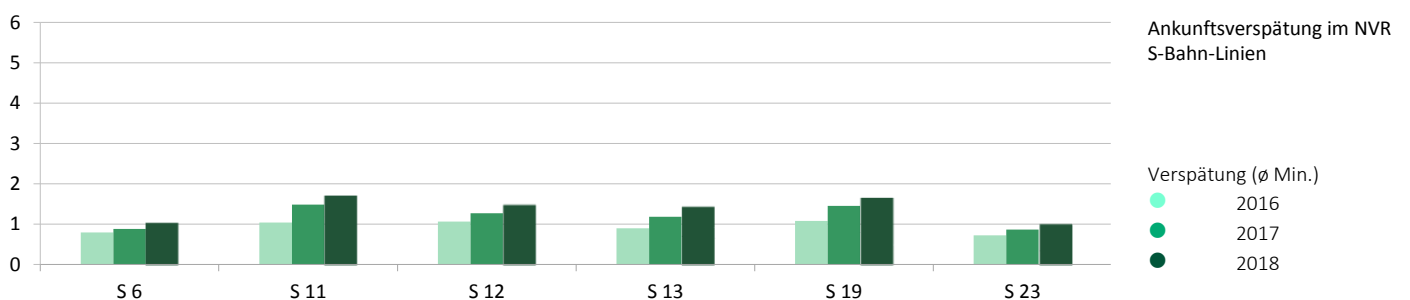
Deutliche Verschlechterung von RB 26 und RB 34




Verspätungszunahme auf allen S-Bahn-Linien

Die Entwicklung der S-Bahn-Linien stellt sich im Betrachtungszeitraum weitgehend gleichförmig dar. Der negative Trend ist über alle Linien hinweg zu beobachten. Die Linien S 6, S 11, S 12, S 13 und S 19 nutzen alle die Stammstrecke zwischen Köln Hansaring und Köln Deutz und sind auf diese Weise trotz ansonsten weitgehend eigener Infrastruktur von der Entwicklung im Gesamtnetz betroffen. Für die S 23 gilt dies analog in Bonn Hbf, wo sie von den Schwierigkeiten auf der linken Rheinstrecke in Mitleidenschaft gezogen wird.

Der negative Trend aus dem Gesamtnetz überträgt sich auf die S-Bahn



 **Bestimmung der Pünktlichkeitswerte**

Die Werte weisen – unabhängig von ggf. abweichenden Regelungen zur Pünktlichkeitsdefinition in den Verträgen mit den Verkehrsunternehmen – die durchschnittliche Ankunftsverspätung an festgelegten Messpunkten aus. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit zwischen den Linien gewährleistet. Die einzelnen Linien werden bei der Mittelwertbildung anhand ihrer jeweiligen Zugkilometerleistung gewichtet.

 **Impressum**

Nahverkehr Rheinland GmbH
Glockengasse 37-39
50667 Köln
Redaktion: Ingo Schmücker

Tel.: +49 (0) 221 2080 80
E-Mail: info@nvr.de
Web: www.nahverkehr-rheinland.de

Foto Deckblatt: VRS GmbH / Smilla Dankert